



**schauinsland
reisen**

Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh

Lieber Feriengast,

die folgenden Reisebedingungen werden Bestandteil des zwischen Ihnen (nachfolgend „Kunde“) und uns (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen **Pauschalreisevertrages**.

Mit Ausnahme der Regelung in Ziff. 2.6., finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen** (z. B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung).

Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.6., 7.4., 12.2., 12.3. und 15. finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über Flugbeförderungsleistungen ohne weitere Reiseleistungen** (Nur-Flug).

Der Veranstalter führt die Margenbesteuerung nach § 25 UStG durch (Reiseleistung im Privatkundenbereich); somit beinhalten diese Reiseleistungen keinerlei ausweisbare Umsatzsteuer.

1. Abschluss des Reisevertrages/Verpflichtung für Mitreisende

- 1.1. Für alle Buchungswege (z. B. Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:
 - a) Grundlage des Angebots sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen des Veranstalters für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
 - b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
 - c) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Veranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, soweit der Veranstalter bezüglich des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflicht erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.
 - d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Art. 250 § 3 Nr. 1,3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.
 - e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden – z. B. Kinderermäßigung/Kostenfreiheit von Kleinkindern – ist das Alter des Kindes am vertraglich vereinbarten Rückreisetermin maßgebend. Dieses Alter ist vom Reiseanmelder bei der Buchung anzugeben.
- 1.2. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per SMS, per E-Mail oder per Telefax erfolgen, gilt:
 - a) Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
 - b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung durch den Veranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Veranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z. B. auf Papier oder E-Mail), sofern der Kunde nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung nach Art. 250 § 6 Abs. 1 S.2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.
- 1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z. B. Internet, App) gilt für den Vertragsabschluss:
 - a) Dem Kunden wird der Ablauf der Onlinebuchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
 - b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsförmulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
 - c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
 - d) Soweit der Vertragstext vom Veranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
 - e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
 - f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Reiseanmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt. (Eingangsbestätigung).



schauinsland reisen

- g) Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.
- h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des Veranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Pauschalreisevertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß f) oben, soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Pauschalreisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.
- 1.4. Der Veranstalter weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften bei Pauschalreiseverträgen nach § 651 a und § 651 c BGB, die im Fernabsatz abgeschlossenen wurden kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gem. § 651 h BGB. Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651 a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsabschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Reisenden geführt worden; im letztgenannten Fall besteht kein Widerrufsrecht.
- ## **2. Zahlungsmodalitäten und Aushändigung der Reiseunterlagen**
- 2.1. Nach Vertragsschluss ist sofort eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig. Die Restzahlung wird vier Wochen vor Reiseantritt fällig.
- 2.2. Bei Buchung und Zahlung bis einschließlich acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte, über PayPal oder per SEPA-Lastschrift erfolgen. Für Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren gelten die Besonderheiten nach Ziff. 3. Bei Buchung einer reinen Beherbergungsleistung (Nur-Hotel) ist eine Zahlung im SEPA-Lastschriftverfahren ausgeschlossen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift, über PayPal oder per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Soweit der Zahlungseinzug vom genannten Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht möglich ist, ist der Veranstalter berechtigt, dadurch ihm entstehende tatsächliche Mehrkosten (z.B. Bank- oder charge-back-Gebühren) dem Kunden im Wege des Schadensersatzes zu berechnen.
- 2.3. Bei Buchung und Zahlung weniger als acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung über Paypal, per Kreditkarte, mit Zustimmung des Veranstalters auch per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“) oder bis spätestens 5 Tage vor Reiseantritt (maßgeblich ist dabei der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters) auch per gewöhnlicher Überweisung erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten. Wird entgegen der vorstehenden Regelung nach dem 5. Tag vor Reiseantritt eine gewöhnliche Überweisung als Zahlung gewählt, so hat diese Zahlung keine schuldbefreiende Wirkung.
- 2.4. Die Reiseunterlagen werden nach vollständigem Zahlungseingang in der Regel ca. 10 Tage vor Antritt der Reise per Post oder per e-mail an die bei Buchung angegebene Anschrift oder E-Mail-Adresse versandt.
- 2.5. Erhält der Kunde direkt von dem Veranstalter eine Rechnung und Bestätigung, sind Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an den Veranstalter und nicht an das vermittelnde Reisebüro zu leisten.
- 2.6. Der Veranstalter kann Zahlungen oder Anzahlungen auf den Reisepreis bei einer Pauschalreise – insbesondere nach Ziff. 2.1. bis 2.3. – nur dann verlangen, wenn ein wirksamer Insolvenzschutz besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Der Veranstalter hat zur Sicherung der Kundengelder für Buchungen bis zum 31.10.2021 eine Insolvenzversicherung bei der Zurich Insurance plc, Niederlassung Deutschland AG abgeschlossen. Ab dem 1.11.2021 besteht eine Absicherungspflicht des Veranstalters über den Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF).
- ## **3. Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren**
- Zahlungen des Kunden im Lastschriftverfahren im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum und den daran teilnehmenden Ländern sind nur noch im Wege des sogenannten „SEPA-Lastschriftverfahrens“ und nur unter folgenden Bedingungen möglich:
- 3.1. Der Kunde muss bei Buchung zugunsten des Veranstalters ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.
- 3.2. Der Veranstalter informiert den Kunden in der Regel mit Rechnungsversand über den bevorstehenden Lastschrifteinzug („Pre-Notifikation“), spätestens jedoch bis einen Tag vor Fälligkeit der Lastschrift. Diese Information kann auch zugleich für mehrere Lastschrifteinzüge (z. B. Anzahlung und Restpreiszahlung) im Voraus erfolgen.
- 3.3. Der vom Veranstalter eingezogene Betrag kann dann vom mit der Vorabinformation mitgeteilten Betrag abweichen, wenn im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Vorabinformation und dem Fälligkeitsdatum vom Kunden Leistungen insgesamt oder teilweise storniert oder Leistungen hinzugebucht werden.
- ## **4. Preisanpassung**
- 4.1. Der Veranstalter behält sich vor, den vereinbarten Reisepreis im Falle
- der Erhöhung der Personenbeförderungskosten aufgrund höherer Treibstoff- oder Energieträgerkosten oder
 - der Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren oder
 - von Änderungen der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse
- zu erhöhen.
- 4.2. Sofern sich die bei Vertragsabschluss bestehenden Personenbeförderungskosten, erhöhen, so ist der Veranstalter berechtigt den Reisepreis unter Anwendung nachfolgender Berechnungen



schauinsland reisen

zu erhöhen:

- Soweit sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz bezieht, kann der Veranstalter von dem Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen;
 - Werden von dem Beförderungsunternehmen erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert, werden die zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.
- 4.3. Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder wegen einer Änderung des maßgeblichen Wechselkurses kann der Veranstalter den Reisepreis um den entsprechenden Betrag pro Kunde heraufsetzen.
- 4.4. Grundsätzlich kann eine Erhöhung nach Vertragsabschluss nur bis zum 20. Tag vor dem vereinbarten Reisebeginn von dem Kunden verlangt werden. Der Veranstalter unterrichtet den Kunden darüber und über die Berechnung der Preiserhöhung auf einem dauerhaften Datenträger. Bei einem Vertrag über **die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen** (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung) ist zusätzlich erforderlich, dass zwischen Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseternin mehr als vier Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsabschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Veranstalter nicht vorhersehbar waren.
- 4.5. Der Kunde kann vom Veranstalter unter Beachtung der Regelung in Ziff. 4.4. Satz 1 eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 4.1. genannten Kosten, Steuern, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.
- 4.6. Im Falle der Mitteilung einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8% des Gesamtreisepreises liegt darin ein Angebot des Veranstalters an den Kunden zu einer entsprechenden Vertragsänderung. Der Veranstalter kann von dem Kunden in diesem Fall verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Vertragsänderung als angenommen. Wahlweise kann der Veranstalter dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.
- ### 5. Leistungsänderungen
- 5.1. Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- 5.2. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. auch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.
- 5.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter zugleich mit Mitteilung der Änderung bestimmten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat.
- Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Veranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer ihm angebotenen Ersatzreise verlangen oder kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter nicht oder nicht innerhalb der bestimmten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung nach Ziff. 5.2. in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.
- 5.4. Führen die Änderungen oder die Ersatzreise im Vergleich zur ursprünglich gebuchten Reise zu einer Qualitätsminderung oder zu einer Senkung der Kosten beim Veranstalter, so besteht Anspruch auf angemessene Preisminderung.
- ### 6. Rücktritt des Kunden/Reiserücktrittskosten
- 6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Es wird ihm empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter oder dem vermittelnden Reisebüro.
- 6.2. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den Reisepreis. Der Veranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Veranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.
- 6.3. Der Veranstalter macht pauschalierte Reiserücktrittskostenent-schädigungen nach Maßgabe der Tabellen in Ziff. 17 dieser Bedingungen geltend. Berücksichtigt werden dabei der Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten Reisebeginn, die Reiseart, der jeweilige Bestimmungsort sowie die erwarteten Ersparnisse von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen.
- 6.4. Macht der Veranstalter eine pauschalierte Entschädigung gemäß Ziff. 6.3. geltend, ist der Kunde gleichwohl berechtigt, dem Veranstalter die Entstehung eines geringeren oder gar keinen Schadens nachzuweisen.



schauinsland reisen

- 6.5. Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der Pauschalen in 6.3. eine höhere, individuell berechnete Entschädigung zu fordern, soweit er nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.
- 7. Änderungen auf Verlangen des Kunden/ Umbuchungen/ Ersetzungsbefugnis**
- 7.1. Verlangt der Kunde nach Abschluss des Reisevertrages eine Umbuchung, so ist diese mit Ausnahme der Regelungen in 7.2. einmalig bis 22 Tage vor dem Abreisetermin möglich, wenn die gewünschte geänderte Leistung nach dem Programm des Veranstalters zur Verfügung steht. Umbuchungen sind Änderungen des Reisetermins, des Fluges, des Reiseziels, der Unterkunft oder der Verpflegungsleistung.
- 7.2. In folgenden Fällen ist eine Umbuchung nicht möglich:
- Umbuchung der Flugleistung bei Reisen inklusive Linienflug und bei dynamisch produzierten Reisen (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch);
 - Umbuchung des Kreuzfahrtanteils bei Pauschalreisen inklusive Kreuzfahrtanteil;
 - Umbuchung von gesondert gekennzeichneten Angeboten. Die konkreten Bedingungen werden vor Abgabe der Buchungserklärung angezeigt;
 - Umbuchungen von Reisen mit Luftbeförderungsanteil in solche ohne Luftbeförderungsanteil;
 - Bei einer Verschiebung der Reise um mehr als 4 Wochen von dem ursprünglichen Abreisetermin gerechnet;
- 7.3. Für Umbuchungen im Sinne von 7.1. wird neben dem geänderten Reisepreis sowie etwaigen durch die Änderung für den Veranstalter nachweisbaren Zusatzkosten eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 40,00 € pro Person fällig, es sei denn die Umbuchung beruht auf einer fehlenden, unzureichenden oder falschen vorvertraglichen Information gem. Art. 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Reisenden.
- 7.4. Der Kunde kann nach Maßgabe von § 651 e BGB durch rechtzeitige Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger vom Veranstalter verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Ziff. 7.3. gilt entsprechend. Für den Reisepreis und die durch den Wechsel in der Person des Reisetnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher und neuer Reisetnehmer gemäß § 651 e BGB als Gesamtschuldner.
- 8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen**
- Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Veranstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Pauschalreisevertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich auf Anfrage des Kunden um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen, soweit es sich nicht um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.
- 9. Kündigung und Rücktritt durch den Veranstalter**
- 9.1. Der Veranstalter kann den Reisevertrag auch nach Reisebeginn aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung nachhaltig stört oder sich in einem solchem Maß vertragswidrig verhält, so dass eine weitere Teilnahme für den Veranstalter oder die Reisetnehmer nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Eine Abmahnung im Sinne von Satz 2 ist für den Veranstalter entbehrlich, wenn der Kunde in besonders grober Weise die Reise stört. Das ist insbesondere bei Begehung von Straftaten gegenüber Mitarbeitern des Veranstalters, gegenüber Leistungsträgern oder ihren Mitarbeitern sowie gegenüber anderen Reisegästen der Fall. Dem Veranstalter steht im Fall der Kündigung der Reisepreis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadenersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.
- 9.2. Leistet der Kunde den Reisepreis ganz oder teilweise trotz angemessener Nachfristsetzung nicht, kann der Veranstalter von dem Pauschalreisevertrag zurücktreten und daneben eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Ziff. 6.3. bis 6.5. dieser Bedingungen verlangen.
- 10. Flugreisen**
- 10.1. Es gelten die mit den Reisepapieren ausgegebenen Flugpläne. Änderungen der Flugzeiten oder der Streckenführung, auch kurzfristig, sind im Rahmen von Ziff. 5 dieser Bedingungen zulässig. Gleiches gilt für den Austausch des vorgesehenen Fluggerätes und den Einsatz eines weiteren Luftfrachtführers. Der Veranstalter wird den Kunden unmittelbar nach Kenntnis von solchen Umständen gemäß Ziff. 11 informieren. Am Zielort geschieht dies durch Aushang an den Informationstafeln, Abdruck in den Informationsmappen, die sich in der jeweiligen Ferienanlage befinden, unmittelbar durch die Reiseleitung oder online über eine dem Kunden mit den Reiseunterlagen mitgeteilte Internetseite. Unabhängig davon obliegt es dem Kunden, sich wegen der Rückflug- bzw. Transferzeiten 24 Stunden vor dem vorgesehenen Abflugtermin über die örtliche Vertretung telefonisch, mit Hilfe der Infotafeln oder -mappen oder online unter der mitgeteilten Internetseite zu informieren.
- 10.2. Nimmt der Kunde im Zielgebiet die Reiseleitung nicht in Anspruch, weil er z. B. lediglich Flugpassagen ohne weitere Leistungen bei dem Veranstalter gebucht hat, ist er verpflichtet, sich spätestens 24 Stunden vor dem Rückflug durch die Fluggesellschaft den genauen Zeitpunkt des Rückfluges bestätigen zu lassen. Dazu wendet er sich an die auf der Rückseite des Tickets oder in dem Booklet mit den Tickets und Reisegutscheinen angegebene Rufnummer.
- 10.3. Im Rahmen der Luftbeförderung wird pro Kunde ein Gepäckstück mit einem Gewicht von bis zu 15 kg als aufgegebenes



schauinsland reisen

Gepäck befördert. Das gilt grundsätzlich nicht für Kleinkinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ohne eigenen Sitzplatzanspruch. Etwaige höhere Freigepäckgrenzen und Kosten für Übergepäck richten sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen ausführenden Luftfahrtunternehmens. Medikamente für den eigenen Gebrauch sowie Wertgegenstände sind (im Rahmen der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen) nicht im aufzugebenden Gepäck, sondern im Handgepäck zu befördern. Es ist dabei untersagt, gefährliche Gegenstände (z. B. Scheren, Nagelfeilen) mit ins Handgepäck zu nehmen.

- 10.4. Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 90 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit. Ausnahmen sind den Flugplänen zu entnehmen. Bei Nichterscheinen zu dem oben angegebenen Zeitpunkt, ist das ausführende Luftfahrtunternehmen berechtigt, über den Sitzplatz anderweitig zu verfügen.
- 10.5. Die Beförderung von Schwangeren oder Kranken kann aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitsbestimmungen des ausführenden Luftfahrtunternehmens von diesem verweigert werden. Bei bestehender Schwangerschaft oder Erkrankung zum Zeitpunkt der Luftbeförderung ist daher der Veranstalter unverzüglich zu informieren, damit in dem Einzelfall eventuell bestehende Beförderungsbeschränkungen mit dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geklärt werden können.
- 10.6. Direktflüge sind nicht immer „Non-Stop-Flüge“ und können Zwischenlandungen mit einschließen.
- 10.7. Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annullierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an das jeweilige ausführende Luftfahrtunternehmen (die Fluggesellschaft) zu richten.

11. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Luftbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Veranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird. Sobald der Veranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Veranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Auf Ziff. 9 wird verwiesen. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot („Gemeinschaftliche Liste“) ist auf folgender Internetseite http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm abrufbar.

12. Mitwirkungspflichten des Reisenden

12.1. Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Veranstalter oder seinen Reisevermittler, über

den er die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Hotel-Voucher, gegebenenfalls rail & fly-Voucher) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält. Unterlässt der Kunde eine solche Information, so kann ihm dies als Mitverschulden angerechnet werden, wenn der Veranstalter zufolge rechtzeitiger Übermittlung der Reiseunterlagen davon ausgehen konnte, der Kunde habe diese erhalten.

12.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen

Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, obwohl ihm dies sonst möglich und er dazu auch bereit gewesen wäre, kann der Reisende für das dadurch verursachte Fortdauern des Mangels weder Minderungsansprüche nach § 651 m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651 n BGB geltend machen.

Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Veranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein solcher Vertreter nicht vorhanden und nicht geschuldet, sind etwaige Reisemängel dem Veranstalter unter der in den Reiseunterlagen mitgeteilten Kontaktstelle des Veranstalters oder dessen Vertreters vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über welchen er die Reise gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

12.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde/Reisender den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651 i Abs. 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651 l BGB kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12.4. Besondere Regeln und Fristen bei Gepäckschäden, Gepäckverspätung und -verlusten im Rahmen von Flugreisen

Gepäckschäden, -verluste sowie -verspätungen muss der Kunde unverzüglich nach Entdeckung dem zuständigen Luftfrachtführer anzeigen, bei Gepäckschäden und -verlusten spätestens binnen 7 Tagen nach Entdeckung des Schadens, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung. Die Anzeige ist die Voraussetzung für eine Haftung des Luftfrachtführers. Nimmt der Kunde aufgegebenes Reisegepäck vorbehaltlos entgegen, so begründet dies die widerlegbare Vermutung, dass es unbeschädigt abgeliefert wurde. Es wird daher empfohlen, die Meldung eines Gepäckschadens oder -verlustes noch am Zielflughafen beim Abfertigungsagenten der ausführenden Fluggesellschaft gegen Aushändigung des international üblichen PIR-Formulars (property irregularity report) vorzunehmen, da andernfalls die Fluggesellschaften in der Regel Schadenersatzzahlungen zurückweisen.

Bei Gepäckschäden und -verlusten empfiehlt es sich, der Schadenanzeige den Passagiercoupon sowie den Gepäckabschnitt beizufügen.

13. Haftungsbeschränkung

- 13.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf



schauinsland reisen

den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

- 13.2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder für Leistungen, die der Kunde im Zielgebiet bei der Reiseleitung oder bei Leistungsträgern der Beklagten bucht (z. B. Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.), für deren Ausführung jedoch erkennbar der betreffende Leistungsträger, ein Dritter oder ein anderes benanntes Unternehmen als verantwortlicher Leistungserbringer auftritt. Die §§ 651 b, 651 c, 651 w und 651 y BGB bleiben hierdurch unberührt. Der Veranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Veranstalters ursächlich geworden ist.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat; Information zu Verbraucherstreitbeilegung

- 14.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde gegenüber dem Veranstalter **schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg**, geltend zu machen. Die außergerichtliche Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.
- 14.2. Mitarbeiter der Leistungsträger oder der örtlichen Reiseleitung sowie Flug- und Schalterpersonal sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen nicht bevollmächtigt. Auch sind sie nicht berechtigt, Ansprüche im Namen des Veranstalters anzuerkennen.
- 14.3. Der Veranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Streitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Veranstalter verpflichtend würde, informiert der Veranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form. Der Veranstalter weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungsplattform (<http://ec.europa.eu/consumers/odr>) hin.

15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

- 15.1. Der Veranstalter weist den Kunden vor Vertragsabschluss auf Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa hin.
- 15.2. Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Veranstalter hat der Kunde die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Veranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigung etc. verpflichtet hat.
- 15.3. Der Kunde ist also verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfung sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, z. B. die Zahlung von Rücktrittskosten gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt nicht, wenn der Veranstalter trotz einer entsprechenden Pflicht nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.
- 15.4. Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

16. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden mittels EDV unter Beachtung der gültigen Datenschutzgesetze aufgenommen, gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe von Kundendaten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung der Reise oder aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Maßnahmen erforderlich ist. Die vollständige Datenschutzerklärung von schauinsland-reisen finden Sie hier: <https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung>. Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung.

17. Reiserücktrittskosten

Die nachfolgenden Tabellen geben die jeweils maßgeblichen pauschalierten Reiserücktrittskostenentschädigungen durch Angabe eines Prozentsatzes vom vereinbarten Reisepreis wieder:



**schauinsland
reisen**

17.1. Pauschalierte Reiserücktrittskostenentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Reisepreis für **Pauschalreisen mit Charter- oder Linienflügen und Nur-Flug-Reisen (Charter)**:

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)						
		BIS 90 TAGE	89.-30. TAG	29.-22. TAG	21.-15. TAG	14.-7. TAG	6.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Kanaren/Kapverden/ Portugal (inklusive Madeira)	1.11.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Balearn	1.11.-25.3.	15%	20%	25%	40%	60%	75%	80%
	26.3.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	80%	85%
Griechenland/Zypern	1.11.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	85%
Türkei/Tunesien/Malta/Marokko	1.11.-25.3.	15%	15%	25%	35%	45%	65%	80%
	26.3.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Malediven/V. Arabische Emirate	1.11.-31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Asien/Karibik/Mauritius/USA/Tansania · mit Charterflug · mit Linienflug	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	75%	85%
	1.11.-31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-25.3.	15%	15%	25%	35%	45%	65%	80%
	26.3.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Pauschalreisen mit Seereisenanteil	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	80%	90%

17.2. Pauschalierte Reiserücktrittskostenentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Reisepreis für die Erbringung von **Beherrungsleistungen ohne weitere Reiseleistung** (z. B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)			
		BIS 45 TAGE	44.-25. TAG	24.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Griechenland/Kapverden/Malta/Marokko/ Portugal (inklusive Madeira)/Türkei/Tunesien/Zypern	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
Kanaren	1.11.-31.10.	15%	25%	60%	85%
Balearn	1.11.-25.3.	15%	25%	40%	80%
	26.3.-31.10.	15%	25%	60%	85%
Stadthotels Madrid und Barcelona	1.11.-31.10.	25%	50%	80%	90%
Malediven/Vereinigte Arabische Emirate	1.11.-31.10.	25%	40%	60%	90%
Asien/Karibik/Mauritius/USA/Tansania	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
Deutschland/Österreich/Schweiz/Beneluxländer/ Frankreich/Polen · Ferienhaus, -wohnung, -appartement · Hotel	1.11.-31.10.	25%	50%	80%	90%
	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%

17.3. Pauschalierte Reiserücktrittskosten gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Reisepreis für **Nur-Flug-Buchungen mit Linienflug**:

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)	
		BIS 90 TAGE	AB 89. TAG
Alle Ziele	1.11.-31.10.	75%	90%

Veranstalter

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80
47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

Stand:1.10.2021



**schauinsland
reisen**

General terms and conditions of business and carriage of schauinsland-reisen gmbh

Dear holiday-maker,

The following travel terms and conditions will be part of the **package travel contract** concluded between you (hereinafter referred to as "client") and us (hereinafter referred to as "operator").

With the exception of clause 2.6, these conditions apply mutatis mutandis to contracts on supplying accommodation services without any further travel services (e. g. "hotel only", "apartment only").

With the exception of clause 2.6, 7.4, 12.2, 12.3 and 15, these conditions apply mutatis mutandis to **contracts on air transportation without any further travel services** (seat-only).

The marginal taxation is levied by the operator according to § 25 VAT Act (travel service in private customer segment); hence these travel services do not comprise any sales taxes.

1. Conclusion of travel contract / duties of fellow passengers

- 1.1 The following information apply to all booking channels (e. g. travel agencies, direct booking at the tour operator), by telephone, online etc.):
- a) The service is based on the tour description and additional information provided by the tour operator for the respective tour to the extent that the customer is in possession of them when booking the travel.
 - b) If the customer makes booking for travellers, he must take responsibility for all contractual obligations towards these travellers as well as towards his own ones as far as he assumed obligations by an explicit and separate declaration.
 - c) If the contents of the tour operator's declaration of acceptance differ from the contents of the booking, a new offer will be made by the tour operator is at hand which he is bound to for the duration of ten days. The contract comes into effect based on this new offer as far as the operator referred to the changes and fulfilled his pre-contractual information requirements and the customer declares his acceptance to the tour operator by explicit declaration or deposit.
 - d) The pre-contractual information provided by the tour operator on essential characteristics of travel service, the travel price and all additional costs, payment terms, the minimum number of participants, and cancellation fees (as defined in Article 250 § 3 no. 1, 3 to 5 and § 7 of the Introductory Act to the Civil Code ("EGBGB")) shall not be considered as part of the package travel contract if there is a prior agreement between both parties beforehand.
 - e) If a price reduction is the exclusive preserve of children or there is no charge for infants, the child's/infant's age on the agreed date of return. The then age must be stated with the booking.
- 1.2 The following information apply to all bookings made by telephone, verbally, by SMS, by e-mail or by fax:
- a) During booking (travel registration) the tour operator is obligatory offered the conclusion of the package travel contract by the customer.
 - b) The contract becomes effective when the customer receives a travel confirmation by the tour operator. When the contract is concluded or after a conclusion contract the operator will convey a travel confirmation that complies with legal requirements to the customer. The confirmation will be transferred by the tour operator to the customer on a durable medium. The medium will enable the customer to keep the confirmation unchanged or store it to get access within an appropriate period, e. g. by email or as hard copy, unless the customer is entitled to receive a travel confirmation in accordance with Article 250 § 6 no. 1 p.2 Introductory Act to the Civil Code because the conclusion of a contract takes place with the simultaneous physical presence of both parties or it is negotiated away from business premises.
- 1.3 With regard to bookings in e-business (e. g. internet, app) to the conclusion of contract the following applies:
- a) In the relevant applications the customer will be given an explanation on the procedure of the online booking.
 - b) The customer has the possibility to correct or delete his entries, or to reset the entire booking form using the offered correction options. The usage of the booking form is explained.
 - c) The languages of contract necessary for the implementation of electronic bookings are indicated.
 - d) Where the wording of a contract is saved by the operator he needs to inform the customer as well as about the possibility of a later retrieval of it.
 - e) Clicking on the button "Confirm chargeable booking" (a similar formulation might be used) the customer makes a confirmed booking of a package travel.
 - f) The receipt of the travel registration should be immediately confirmed electronically (confirmation of receipt).
 - g) Transmitting the travel registration by clicking on the button the customer is not given any entitlement to the effective conclusion of the contract.
 - h) The contract comes into effect once the tour operator's travel confirmation has been transmitted on a durable medium to the customer. If the travel confirmation shows up on the screen immediately after the button "Confirm chargeable booking" showed up on the screen, then the package travel contract comes into effect. In this case, an interim announce-



**schauinsland
reisen**

ment of the booking in accordance with f) above is not needed as long as the customer is offered the opportunity to save the data on a durable medium or to receive it as a print-out. However, the binding effect of the package travel contract does not depend on the opportunity of the customer to actually use these possibilities of a print-out or data storage.

- 1.4 The operator indicates that, according to the legal requirements for package travel contracts which were concluded at distance, according to § 651 a and § 651 c Civil Code ("BGB"), there is no right of withdrawal, but only the legal rescission and termination rights, in particular, the right of withdrawal according to § 651 h Civil Code. However, a right of rescission from contract exists if the contract on travel service according to § 651 a Civil Code is an off-premises contract, unless the conclusion of the contract is based on oral negotiations which were carried out on prior request of the traveller. In the latter case there is no right of withdrawal.

2. Payment terms and deliver of travel documents

- 2.1 After the conclusion of the contract, a deposit of 20% of the travel price plus the cost of completed travel insurance shall be payable immediately. The balance must be paid four weeks prior to departure.
- 2.2 If booking and payment takes place up to and including the 8th day before departure, payment can be made in cash, by bank transfer, by instant payment, by credit card, via PayPal or by SEPA Direct Debit Scheme. For payments by credit card, by PayPal or using the SEPA Direct Debit Scheme, the special features are as outpointed under clause 3. If only an accommodation is booked (hotel only), a payment by SEPA Direct Debit Scheme is not possible. In the case of payment by credit card, by SEPA Direct Debit Scheme or via PayPal, the debit of the account is automatically carried out at the respective due dates. Insofar as the payment is not possible from the account at the respective due date, the organizer is entitled to charge the customer for actual additional costs (e.g. bank or charge-back fees) by way of compensation.
- 2.3 If booking and payment takes place less than 8 days before start of the journey, payment is only possible via PayPal, by SEPA Direct Debit Scheme, by credit card, or, in case the tour operator agrees, by instant payment (Online Banking). Please take into consideration the daily limit of your credit card. If, contrary to the aforementioned arrangement, a cash payment or a bank remittance is chosen as payment type by the customer within 7 days before departure, this payment does not constitute full discharge of any obligations.
- 2.4 Two to three weeks before the start of the journey, the travel documents will be sent to the customer by email or by post to the address as indicated when making the reservation. After received payment any overpayment will be repaid.
- 2.5 If the customer receives an invoice and confirmation directly from the operator, payments with a guilt-free effect shall be made exclusively to the operator and not to the travel agency.
- 2.6 The operator may only demand payments or deposits on the travel price in case of a package travel – in particular according to section 2.1 to 2.3 – and with the exception of the regulation in section 2.7, if an effective insolvency protection exists and the customer has been given the security certificate with the name

and contact details of the institution where the organiser took out a separate insolvency insurance. This must be stated in the security certificate in a clear, understandable, and highlighted manner. Journeys booked until 31 October 2021 the operator concluded a bankruptcy insurance with Zurich Insurance PLC, Niederlassung Deutschland AG to secure the customer's funds. As of 1 November 2021, the operator has concluded a bankruptcy insurance with Deutsche Reisesicherungsfond GmbH (DRSF).

3. Payment by SEPA Direct Debit Scheme

The customer's payments made by direct debiting within the euro payment area and all participating countries are only possible by means of the so-called "SEPA Direct Debit" and only with the following provisions:

- 3.1 The customer must give a SEPA direct debit mandate to the operator.
- 3.2 The operator usually informs the customer about the direct debit mandate with the invoice dispatch ("pre notification"), however, not later than one day before the debit date. It is possible to inform the customer about several direct debit mandates at the same time in advance (e. g. deposit and payment of the balance).
- 3.3 The amount recovered by the operator can differ from the amount mentioned in the advance information if one or several services had been cancelled, either in whole or in part, or one or several services had been added to the booking.

4. Adjustment of prices

- 4.1 The operator reserves the right to advance the price in case of
- An increase in passenger transport costs due to higher fuel or energy costs or
 - An increase in taxes and other charges for agreed travel services such as tourist taxes, port dues or airport fees or
 - Changes in the exchange rates applicable to the package travel concerned.
- 4.2 If the costs for passenger transport existing on execution of the agreement increase the operator is entitled to increase the travel price using the subsequent calculations:
- The operator may demand the increased amount of the transportation costs from the customer insofar as the increased amount relates to the seat.
 - If the carrier increases the prices per means of transport, the additional transportation costs are divided by the number of seats for the contractual means of transportation. The resulting increase per single place can be demanded by the customer.
- 4.3 In the event of an increase in the fees for agreed travel services such as tourist taxes, port dues or airport charges or a change in the relevant exchange rate, the operator may deduct the travel price by the corresponding amount per customer.
- 4.4 In principle, after the conclusion of a contract an increase of the price can only be demanded until the 20th day before departure. The customer shall be informed by the operator on these changes receiving the information about the calculation on a durable medium. In the case of a contract for the provision of an accommodation service without further travel services (e.g. only-hotel, only-holiday house, only-apartment), there has to be a period of more than four months between the conclusion of



**schauinsland
reisen**

the contract and the agreed date of travel. Furthermore, the circumstances leading to increased travel costs only occurred after contract conclusion and they could not have been foreseen by the organiser upon the conclusion of the contract.

4.5 The customer may, in accordance with the regulation in section 4.4 sentence 1, claim a reduction of the tour price, if and to the extent that the costs, taxes, fees or the exchange rates had been changed after the conclusion of contract but before the commencement of the journey and these changes will result in reduced costs for the operator.

4.6 In the event of a price increase by more than 8% of the total travel price after the conclusion of a contract, the operator offers the customer a corresponding contract change. In this case, the operator can demand that the customer accepts the offer of modification of the contract or he rescinds the contract. After expiry of the deadline, the offer is deemed to have been accepted. Alternatively, the operator can offer the customer the opportunity to participate in a replacement trip instead of a price increase.

5. Changes of service

5.1 If essential characteristics of travel performances deviate from the agreed content of the package travel contract, which become necessary are conclusion of contract and were not caused by bad faith on part of the operator, are allowed as far as these deviations are insignificant and do not influence the overall travel arrangements.

5.2 The operator is obliged to inform the customer about changes in performance immediately upon knowledge of the reason for change. This information must be transmitted on a durable medium (e. g. e-mail, SMS, or voice message) in a clear, understandable and highlighted manner.

5.3 If essential characteristics of travel performances deviate from the agreed content of the travel service or from special requirements of the customer included in the package travel contract, the customer is either entitled to accept the offer of modification of the contract or he rescinds the contract free of charge or he demands the opportunity to participate in a replacement trip, as far as the operator offers such a travel.

The customer can decide whether to answer to the operator's message or not. If he answers to the operator's message he can either agree on the contract modification or alternatively, the operator can offer the customer the opportunity to participate in a replacement trip or to rescind from the contract without being charged. If the customer does not answer or does not answer within an appropriate period, the change is deemed to have been accepted. In accordance with the regulation in section 5.2 the operator is obliged to inform the customer in plain and intelligible language and explicitly highlighted.

5.4 If the changes or the replacement trip lead to a deterioration in quality or to a cost reduction on the part of the operator, the customer has a claim to an appropriate reduction in price.

6. Customer rescission / Travel rescission costs

6.1 The customer may withdraw from the travel contract at any time before the start of the journey. It is recommended to save the notice of cancellation on a durable medium. The date of receipt at the operator or at the broker shall be deemed the effective date.

6.2 If the customer withdraws from the travel contract or does not start the journey, the tour operator then loses his entitlement to reimbursement of the tour price. However, the tour operator may demand an appropriate compensation, insofar as he is not responsible for the resignation or if there are unavoidable, exceptional, or unforeseen circumstances at the destination or in the immediate vicinity, which have serious impacts on the planned package travel or the carriage of people to the destination. Circumstances are considered as unavoidable and exceptional if they are beyond the operator's control and their consequences could have been avoided if the operator had taken all reasonable precautions.

6.3 The operator claims a reimbursement of travel rescission costs according to the tables in section 17 of these terms. The following aspects should be considered:

- the period between receipt of the notice of declaration of cancellation and the agreed date of travel,
- type of travel,
- destination,
- and the anticipated savings in expenses as well as the anticipated savings in acquisition through other use of travel services.

6.4 If the operator invokes a flat compensation according to para. 6.3, the customer is nevertheless entitled to give the operator proof that a small or no damage occurred.

6.5 The operator reserves the right to calculate an individual compensation as the package mentioned in 6.3, if he proves that he has much higher expenses incurred as the specific package. In this case, the operator is obliged to estimate these differences at his expenses, considering saved expenditures and any other use of the travel service.

7. Changes at customer's request/ changed bookings / right to offer alternative performance

7.1 If a customer demands a change to a booking after concluding the travel contract, the change is possible only until 22 days before departure if the operator can provide the desired modified services. Changes to a booking include changes in the date of travel, changes in flight schedules, change of destination or accommodation or catering.

7.2 A change to a booking is not possible in the following cases:

- a) A changed booking of the flight performance regarding journeys including a scheduled flight and flexible travel (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch).
- b) Changes in booking a cruise included in a package holiday.
- c) Changes in booking of specially marked offers. The specific conditions will be indicated before the customer issues the booking confirmation.
- d) Changes in bookings regarding travels containing air transportation into bookings which do not contain air transportation.
- e) The travel is pre- or postponed by more than 4 weeks from the date on the departure was originally planned.

7.3 For changed bookings in terms of para. 7.1 an administrative fee of 40,00 € per person will be due, unless a changed booking is based on missing, insufficient or inaccurate pre-contractual information according to para. 250 EGBGB.

7.4 In accordance with para. 651 e German Civil Code (BGB), the customer may indicate with a written request saved on a durable medium that a third party enters into the rights and obligations



**schauinsland
reisen**

of the package travel contract by means of timely notification on a durable data medium by the operator. Such a request is in any event reasonable if it reaches the operator 7 days before the commencement of the journey. Para. 7.3 applies mutatis mutandis. The former and the new tour participant are jointly and severally liable according to para. 651 e German Civil Code (BGB) for the additional costs incurred due to the change in tour participant.

8. Services the customer did not use

If the operator provided and was willing to provide individual travel services, which he had to offer in accordance with the contractual provision, and if the customer does not make use of these services, the customer cannot claim to receive a partial reimbursement of the travel costs if these reasons would not have entitled him to withdraw from the contract free of charge or to cancel the package travel contract. The operator will endeavour to reimburse the saved expenses by the service providers upon request if they are not entirely negligible expenses.

9. Rescission and cancellation by the operator

9.1 The operator can terminate the travel contract for grave causes without previous notice. A grave cause includes a sustained hindrance to the carrying out of the journey, which cannot reasonably be expected of other travellers or the operator. This also applies if the customer does not follow self-justifying indications. A warning in the sense of sentence 2 is dispensable for the operator if the customer disturbs the trip in a particularly rough way, especially if the customer commits an offence and harms service providers, employees or other customers. In the event of cancellation of the travel price, the operator is entitled to the extent that non-saved expenses and benefits does not result from other exploitation of the travel performance(s). Other compensation claims remain unaffected.

9.2 If despite a fixed deadline the customer does not or only partially pays the travel price, the operator can withdraw from the package travel contract and may demand a compensation through application of section 6.3. to 6.5. of these conditions.

10. Flights

10.1 The flight plans issued with the travel documents apply. Any change to the flight schedule or the flight route, even at short notice, are permitted according to section 5 of these conditions. The same applies in case of an exchange in aircraft and if a second air carrier is deployed. According to section 11 the operator is obliged to inform the customer immediately after gaining knowledge of these circumstances. At the destination, this information is provided by means of information boards, imprint in the information folders located in the respective holiday complex, by the tour guide or online via a website communicated to the customer through the travel documents. Irrespective of this, it is incumbent on the customers to find out about the return or transfer times 24 hours before the scheduled departure date, either by calling the local representative, reading the information folders or online via the provided website.

10.2 If a customer does not make use of the tour guide's service because he e. g. only booked flights but no other services, he is obliged to request a confirmation of the departure time by the

airline at least 24 hours before departure of the return flight. For this purpose, he calls the telephone number indicated on the verso side of the ticket or inside the booklet containing the tickets and the travel vouchers.

10.3 In the context of air carriage it is permitted to carry one piece of luggage of 15 kg per person. In general, this case does not apply to infants less than 2 years of age without a right to a seat. Any higher free baggage allowance and excess baggage costs of the operating airline. Medication intended for the passenger's own use as well as valuables should be (within the scope of the prevailing provisions) carried in cabin luggage. It is thereby prohibited to carry dangerous objects (e. g. nail scissors, nail file) in the cabin baggage.

10.4 Check-in-deadline at the check-in-desk is 90 minutes before the departure time printed on the ticket. Exceptions can be drawn from the flight schedule. If a passenger does not show up on time, the airline is entitled to dispose the seat otherwise.

10.5 The carriage of pregnant women or sick people can be refused by the airline because of the respective safety provisions. During pregnancy or in case of an illness at the time of air transport, the operator must therefore be informed immediately so that any restrictions on the transport of the carrier may be clarified with the airline in the individual case.

10.6 Direct flights are not always nonstop flights and can include stopover.

10.7 In cases of denied boarding, according to the Flight Regulation Compensation 261/2004 flight cancellation or delay demands are to be placed on the responsible airline, not on the operator.

11. Information requirements on the identity of the operating airline

The EU regulation on informing air passengers of the identity of the operating air carrier obliges the operator to inform passengers about the identity of the operating airline which carries out all services of the journey in the moment of booking. If the customer books the journey and it is not yet certain which airline will carry out the flight, the operator must give the customer the name of the airline which is likely to operate the flight. As soon as the operator knows which airline will carry out the flight, he must inform the customer. If there is a change in airline afterwards then the operator must inform the customer about this change. Besides, he immediately must take all necessary steps to ensure that the customer will be informed about this change as soon as possible. Please refer to para. 9. The list of airlines which are subject to a ban on operating in the EU ("Community List") is available on the following website: https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_en.

12. Customer's cooperation duties

12.1 Travel documents

The customer has to inform the operator or his travel agent where he has booked the package travel, if he does not receive the necessary travel documents (e.g. ticket, hotel voucher, if necessary rail & fly voucher) within the period notified by the operator. If the customer fails to inform about missing travel documents, he can be partially blamed, if the operator could have assumed that the customer received all travel documents on time due to a timely transmission of documents.



**schauinsland
reisen**

12.2 Notice of defects/demand redress

If travel defects occur during the journey, the customer can demand redress. If the operator cannot find a remedy due to a culpable failure of notice of defect, although from his side it would have been possible to help and he would have agreed on finding a remedy, the customer can demand remedy according to § 651 m German Civil Code, and assert claims for damages pursuant to § 651 n German Civil Code.

The customer is obliged to inform the operator's on-site representative immediately about the notice of defects. If such a representative is not and does not have to be available, any travel defects must be reported to the point of contact indicated in the travel documents or to the operator's on-site representative. However, the customer can inform the travel agency, which booked the travel, about the defect, too.

12.3 Fixing of a time limit before contract termination

If a customer/traveller wishes to cancel the package travel contract due to a travel defect referred to in § 651 I para 2 German Civil Code, if it is substantial, according to § 651 L German Civil Code, he has to set a reasonable time limit to take remedial actions. This does not apply if either the remedy is refused by the operator or if the immediate remedy is necessary.

12.4 Special rules and deadlines for baggage damage, baggage delays and losses in the context of air travel

The customer must immediately notify damaged, lost or delayed baggage has to be indicated to the air carrier, if the baggage is damaged or got lost this has to be reported within 7 days after gaining knowledge of the damage or loss, if the baggage is delayed up to 21 days, this has to be reported within 21 days after handing over the baggage. The reporting of the damage or loss is a precondition for the air carrier's liability. If the customer accepts checked in baggage, this establishes the rebuttable presumption that it had been delivered undamaged. It is therefore recommended to report immediately the details of the baggage damage or loss to a handling agent of the operating airline at the destination airport by filling in a property irregularity report, because normally the airlines reject any indemnity payment. In case of baggage damage and loss, it is advisable to include the passenger ticket and baggage check in the damage notification.

13. Limitation of liability

13.1 The operator's contractual liability for damages which are not based on a violation of life, body or health and which have not been caused culpably is limited to the triple amount of the travel price. Any claims beyond international agreements or based on such legal provisions remain unaffected by the restriction.

13.2 The operator is not liable for any defective performances, personal or material damages connected to brokered services or services which were merely provided as an external service or are booked by the customer at the holiday destination (e. g. excursions, hired car, expositions etc.), but the service provider, a third party or another designated operator is responsible for these performances. Para. 651 b, 651 c, 651 w and 651 y Civil Code remain thereby unaffected. However, the operator is liable if and to the extent that a damage suffered by a customer is a

result of a failure on the part of the operator to fulfil his obligation to inform, explain or organise.

14. Assertion of claims: addressee; information on the settlement of consumer disputes

14.1 The customer must assert claims for non-contractual delivery of the trip to the operator **schauinsland-reisen gmbh, Stresemann Straße 80, D-47051 Duisburg**. The extra-judicial assertion can also be made through the travel agent if the package trip was booked through this travel agent. It is recommended to provide the assertion of claim on a durable medium.

14.2 Employees of the service provider or the local representative as well as airport counter staff and aircrew are not authorised to receive enforcements. Furthermore, they are not entitled to accept claims on behalf of the operator.

14.3 With regard to the Act on Alternative Dispute Resolution in Consumer Matters the operator points out that he does not participate in a voluntary dispute resolution. If a dispute resolution should become obligatory, the operator will provide appropriate information to his customers. With regard to all travel contracts concluded in electronic legal transactions, the operator points to the European Online Dispute Resolution platform (<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&lng=EN>).

15. Passport, visa, and health requirements

15.1 Prior to the conclusion of contract, the operator provides an indication on passport and visa requirements as well as health formalities of the country in question including deadlines for obtaining any necessary visa.

15.2 If the disclosure requirements were dutifully fulfilled by the operator, the customer is responsible for obtaining and carrying all required health certificates, travel documents, and visas etc. unless the operator has expressly committed himself to obtaining these documents.

15.3 The customer is therefore responsible for obtaining and carrying the necessary travel documents, including any necessary vaccination and for adhering to customs and exchange control regulations. Disadvantages arising from the non-observance of these regulations, e.g. the payment of cancellation costs, are at the customer's expense. This will not apply if the customers were inadequately informed by the operator despite a corresponding obligation on behalf of the operator.

15.4 The operator is not liable for the timely issuance and access of necessary visas by the respective diplomatic representation, if the customer has instructed him with the errand, unless the operator has culpably violated his own duties.

16. Data protection

The customer's data are collected, stored and processed by means of data processing systems under applicable data protection laws. Customer data will only be disclosed to the extent which is necessary to carry out the journey or due to legal regulations or official measures. Our privacy policy can be found on our website: <https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung>. Please read our privacy policy.



**schauinsland
reisen**

17. Cancellation costs

The following tables reflect the relevant liquidated reimbursement of travel recession costs by specifying a percentage of the agreed travel price:

17.1 Liquidated reimbursement of travel recession costs of the travel price (in %) in accordance with section 6.3 for package travel with scheduled flights or airfare-only (charter flight):

destination	commencement of the journey	in case of cancellation (before the contractually agreed departure date)						
		up to 90 days	89.-30. days	29.-22. days	21.-15. days	14.-7.days	6.-4.days	from the 3. day
Egypt/the Canary Islands/Cape Verde Islands/Portugal (incl. Madeira)	1.11.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
the Balearic Islands	1.11.–25.3. 26.3.–31.10.	15% 20%	20% 25%	25% 35%	40% 45%	60% 65%	75% 80%	80% 85%
Greece/Cyprus	1.11.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	85%
Turkey/Tunisia/Malta/Morocco	1.11.–25.3. 26.3.–31.10.	15% 20%	15% 25%	25% 35%	35% 45%	45% 65%	65% 75%	80% 80%
the Maldives/The United Arab Emirates	1.11.–31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Asia/Caribbean/Mauritius/USA/Tanzania	1.11.–31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	75%	85%
· with charter flight	1.11.–31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
other destination in continental Europe	1.11.–25.3. 26.3.–31.10.	15% 20%	15% 25%	25% 35%	35% 45%	45% 65%	65% 75%	80% 80%
other package travel partly at sea	1.11.–31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	80%	90%

17.2 Liquidated reimbursement of travel recession costs of the travel price (in %) in accordance with section 6.3 for contracts on accommodation services without any further travel services (e. g. hotel only, apartment only):

destination	commencement of the journey	in case of cancellation (before the contractually agreed departure date)			
		up to 45 days	44-25 days	24-4 days	from the 3. day
Egypt/Greece/Cape Verde/Malta/Morocco/Portugal (incl. Madeira)/Turkey/Tunisia/Cyprus	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%
Canary Islands	1.11.–31.10.	15%	25%	60%	85%
the Balearic Islands	1.11.–25.3. 26.3.–31.10.	15% 15%	25% 25%	40% 60%	80% 85%
Cityhotels Barcelona and Madrid	1.11.–31.10.	25%	50%	80%	90%
the Maldives/The United Arab Emirates	1.11.–31.10.	25%	40%	60%	90%
Asia/Caribbean/Mauritius/USA/Tanzania	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%
Germany/Austria/Swiss/Benelux countries/France/Poland	1.11.–31.10.	25%	50%	80%	90%
· holiday home, holiday flat, holiday apartment	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%
· hotel	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%
other destination in continental Europe	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%

17.3 Liquidated reimbursement of travel recession costs of the travel price (in %) in accordance with section 6.3 for airfare-only (scheduled flight):

destination	commencement of the journey	in case of cancellation (before the contractually agreed departure date)	
		up to 90 days	from the 89 day
all destinations	1.11.–31.10.	75%	90%

Operator: schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, D-47051 Duisburg
t +49 203 994050, f +49 203 400168

As of 1 October 2021